

AUF den HUND GEKOMMEN

„In Ordnung, wird gemacht!“, sagte Lasse und setzte sich sofort an seinen Platz. Die Pferde dachten sich, dass er wirklich ein guter Wachhund sein musste und fragten sich, warum er nicht Tag und Nacht hier sein konnte, um ihnen ab und zu die Arbeit abzunehmen. „Ach und Lasse“, begann Kalle, der es sich zur Aufgabe gemacht hatte, die Hunde auf Pferdeseite zu kriegen, „wenn die Anderen von euch“, er guckte in alle Richtungen, „dann auch mal einen Moment Zeit haben, würdest du ihnen dann ausrichten, was ich dir eben alles erzählt habe?“ Kalle glaubte ein kurzes Nicken in Lasses versteinerten Haltung zu erkennen. Er atmete schwer aus. Heute war die perfekte Gelegenheit - alle Hunde waren da. Vasca hatte kaum nachdem Kalle angefangen hatte zu sprechen gesagt, dass sie alles bereits von Jordie wusste und war gegangen. Josh machte den Fehler, eine Pfote in den Paddock zu setzen und wurde mit einem weit entfernten, aber bestimmten „Josh, hier her!“ zurückgerufen. Peanuts drehte sich direkt wieder um, nachdem Pike ihr einer seiner „Na, ist schon wieder Vollmond, oder verkleidest du dich nur als Werwolf?“-Sprüche entgegen geklatscht hatte. Er selbst verabschiedete sich mit den Worten „Muss.wichtigeres.erledigen.“ und einem gierigen Blick, als jemand die Pferdedusche anmachte. Für kurze Zeit blickte Kalle ihm völlig fassungslos hinterher, als Pike anfang zu versuchen den Wasserstrahl zu beißen. Dann konzentrierte er sich wieder auf Lasse und Decke, die diesmal den Eindruck machte, als

würde sie zuhören wollen. Er hatte gerade begonnen zu erklären, was die Hunde tun konnten, als er Ingrid's Stimme hörte, die fragte: „Darf Decke noch einen Maiskringel?“, woraufhin die Genannte ohne weiteren Kommentar davonlief. So war nur noch Lasse übrig geblieben, der direkt mit seiner Arbeit begonnen hatte.

Doch offensichtlich beherzigte auch Lasse nicht alles, was Kalle ihm aufgetragen hatte. Nachdem Decke ein paar Mal mit neuem Maiskringel an ihm und Lasse vorbei gelaufen war, fragte Kalle ihn, ob er noch auf den richtigen Augenblick warten würde, oder was das Problem war.

„Agent Fleck“, antwortete er in einem wichtigen Ton „natürlich habe ich Agent Kringel über die Fakten und den Plan informiert. Wir sind derselben Meinung und haben gemeinsam mit den Anderen beschlossen, dass jeder so tun sollte, als sei alles wie immer. Dabei halten wir aber alle die Augen offen.“ Kalle hatte keine Miene verzogen. Er zwinkerte nicht, sondern starrte nur. Für einen Moment war es, als würde die Welt still stehen. Kein Vogel zwitscherte, kein Wind wehte. Niemand bewegte sich. Dann fiel Kalle eine Kastanie auf den Kopf und er wurde zurück in die Realität gezerrt. „Agent Fleck? Agent Kringel? Was soll das denn sein?“, fragte er entgeistert.

„Nun, das sind unsere Geheimnamen“, erklärte Lasse. „Wir benutzen sie um nicht so leicht erkannt zu werden. Du, der Auftraggeber, bist Agent Fleck. Decke ist, wie bereits erwähnt, Agent Kringel. Jordie bezeichnen wir als Agent Dauerwache, Josh als Agent Superbrav. Vasca ist Agent Zwerg, Tolla Agent Kläff, Pike Agent Wasserbezwinger und Peanuts ist Agent Fellexplosion.“ Kalle bezweifelte,

dass alle Hunde mit ihren Namen zufrieden waren. Trotzdem - wenn es ihnen half, war es gut. „Und Du, wie heißt du?“, fragte er Lasse.

„Mich nennt man einfach nur Agent Chef.“ Kalle schüttelte ungläubig den Kopf. Dennoch beschloss er, mitzuspielen.

„Agent Fleck an Agent Chef. Wiederhole: Agent Fleck an Agent Chef. Bitte melden!“ Lasse grinste zu ihm herüber.

„Hier Agent Chef. Was liegt an Agent Fleck?“, fragte Lasse mit verschwörerischer Stimme.

„Haben alle Pferde Codenamen?“

„Nein Agent Fleck. Nur wir Hunde und du. Auftraggeber und Beauftragte. Ganz einfach.“ Kalle schaute sich um. Waren sie nicht eigentlich alle Auftraggeber? Aber gut, schließlich hatte er ja die Rolle des Hundevermittlers übernommen, nachdem er gesehen hatte, wie sehr Karlchen sich mit Tolla abgemüht hatte. „Nunja“, begann er „Karlchen hat schließlich mit Tolla verhandelt und Racim steht nun mal bei uns und hört alles mit, also sollte ich den Beiden auch Namen geben.“ Als Antwort nickte Lasse nur, also machte Kalle sich auf den Weg. „Karlchen, Racim, hört mir zu. Ab heute bin ich für euch Agent Fleck, Karlchen ist Agent Löcher-im-Fell und Racim ist Agent Sklave. Keine Proteste und vor Allem keine Fragen nach dem ‚Warum‘.“ Fassungslos, aber ohne Protest nahmen die Beiden ihre Decknamen zur Kenntnis.

Es wurde bereits langsam dunkel und nach und nach verabschiedeten sich die Hunde. Natürlich nicht ohne vorher eine Abschlussbesprechung durchzuführen um anschließend noch einmal alle Agenten durchzuzählen.

Schließlich war nur noch Vasca da. Die Pferde wunderten sich. Wo war bloß Jordie? Und wo war May? Entweder sie konnte ihre Gestalt blitzschnell verändern, oder sie brachte heute wirklich kein Futter und holte auch nicht die Pferde rein. *Kein Grund zur Sorge.*, dachte Racim sich, als er zum Stall gebracht wurde. *Bestimmt bauen sie nur etwas auf den Weiden und kommen dann zurück. Von meiner Position aus kann ich genau beobachten, wann sie wiederkommen.*

Es war bereits nach Mitternacht, als er Alarm schlug.